

NETZWERK PALLIATIVE CARE

Freiwilligenarbeit in der Palliative Care

Teil einer umfassenden Gesundheitsversorgung – Perspektiven für
den Kanton Schaffhausen

Simon Stocker

Übersicht

Meine Erfahrungen

01

Enkel

Wie hat das meine
Grossmutter ihre
Versorgung erlebt?

02

Stadtrat

Welche Akteu-
r:innen tragen
das System?

03

Ständerat

Was beeinflusst
Bundesbern?

04

Altersexperte

Was bewegt die
Organisationen?

05

Meine Vision

Wie machen wir
es und was
braucht es dafür?

Enkel

Meine Grossmutter aus Enkel-Sicht



Stadtrat

Meine Grossmutter aus politischer Sicht

Hausärzteschaft

Spitex und AZ

Apotheke

Fachorganisationen

Freiwillige



Ständerat

Steuerung aus Bundesbern



Altersvorsorge



Krankheit



Ärztliche Versorgung



Pflege



Hilfen zu Hause



Betreuung

Altersexperte

Fachkräfte und Freiwillige gemeinsam



Vision

Unterstützung und Steuerung

1

Anlaufstellen

- Beratung Betroffene und Angehörige
- Empfehlen richtiges Angebot
- Steuern Altersheimeintritte
- Steuern das Netzwerk an Organisationen

→ Menschen erhalten das richtige



Verantwortung und Finanzierung

2

Rolle Kanton

- Umsetzung Konzept und Steuerung
- Finanzierung der Anlaufstellen mit LV
- Finanzierung von Angeboten im PC-Bereich

→ **Alle Menschen erhalten die gleiche Qualität**



Hypothesen und Fragen zur Zukunft

1

**Freiwillige zu finden,
wird anspruchsvoller.**

Finden wir noch genug Freiwillige und was müssen wir anders machen?

2

Die Qualität von Angeboten ist abhängig von der Gemeinde.

Wie schaffen wir es, dass alle Betroffenen im Kanton die gleiche Qualität erhalten?

3

Die Zusammenarbeit der Akteur:innen ist herausfordernd.

Was braucht es, damit die Zusammenarbeit der Organisationen, Fachpersonen und Freiwilligen optimal funktioniert?

NETZWERK PALLIATIVE CARE

Danke für Ihr Engagement

**Umfrage
Netzwerktreffen
22.09.2026**

